

**Bertha von Suttner
Privatuniversität St. Pölten**

Universitätslehrgang, berufsbegleitend

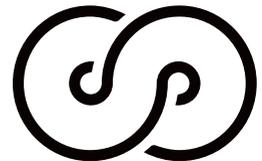
**Psychotherapie
mit Schwerpunkt Fachspezifikum**

Integrative Gestalttherapie

Vorbehaltlich
Akkreditierung
durch die
AQ Austria.

In Kooperation mit

ÖAGG | IG



Bertha von Suttner
Privatuniversität St. Pölten



Gestalttherapie ist ein Ansatz,
der seine Bedeutung von dem erhält,
was ist, nicht von dem, was sein sollte.

Lore Perls
Mitbegründerin der Integrativen
Gestalttherapie

Flexibel & berufsbegleitend

Die Studienangebote der Bertha von Suttner Privatuniversität bieten fundierte wissenschaftliche Bildung mit Praxisbezug, gute Vereinbarkeit mit dem Beruf, angenehme Lernatmosphäre und innovative Lehrmethoden.

Die Studierenden nutzen auch das eigene Berufsfeld als Lernfeld und bereiten sich dadurch nicht nur auf die Anforderungen der Zukunft und den gesellschaftlichen Wandel vor, sondern lernen diesen auch aktiv mitzugestalten.

Profitieren Sie von den Vorteilen einer Privatuniversität

- Persönliche Betreuung und Mentoring
- Studieren in Kleingruppen
- Praxisnahes Studium als perfektes Karrieresprungbrett

Der Lehrgang im Überblick

Der Universitätslehrgang „Psychotherapie mit Schwerpunkt Fachspezifikum - Integrative Gestalttherapie“ zielt darauf ab, die Ausbildung zum/zur Psychotherapeut*in in einen universitären Rahmen zu fassen und eng mit der Entwicklung von Kenntnissen, Fertigkeiten und Kompetenzen zu verschränken, die für die Psychotherapiewissenschaft wesentlich sind. Dazu werden die gesetzlich vorgeschriebenen Elemente der fachspezifischen Psychotherapieausbildung um eine begleitende wissenschaftliche Reflexion und Kernbereiche der Psychotherapieforschung ergänzt.

Die Integrative Gestalttherapie gehört zu den humanistischen Verfahren in der Psychotherapie und beruht auf der Theorie und Praxis von Fritz und Lore Perls. Besondere Berücksichtigung findet die Integration klinischer Konzepte in der Integrativen Gestalttherapie: die Diagnose und Behandlung pathologischer Persönlichkeitsstrukturen, deren Entstehungs- und Entwicklungsbedingungen, spezifische Herangehensweisen und Interventionen abhängig vom jeweiligen Störungslevel und die verstärkte Einbeziehung von Krankheitslehren.

Abschluss Master of Arts (MA)

Dauer 8 Semester | 180 ECTS

Organisationsform berufsbegleitend

Zugangsvoraussetzungen allg. Universitätsreife;

Vollendung des 24. Lebensjahres und Absolvierung
des Psychotherapeutischen Propädeutikums;

Erfüllung der Aufnahmebedingungen laut Psychotherapiegesetz

Kosten*

Bertha von Suttner Privatuniversität	€ 11.000
ÖAGG	€ 11.645
Lehrtherapie und Supervision	mindestens € 15.120

* zzgl. ÖH-Beitrag (derzeit € 20,70 pro Semester)

Die Sparkasse Niederösterreich Mitte West bietet Studierenden der Bertha von Suttner Privatuniversität Kredite an, um einen Teil der Studiengebühren zu finanzieren. Informationen erhalten Sie bei Michael Lengauer (050 100 73205 | michael.lengauer@spknoe.at) und Stefan Lechner (050 100 73193 | stefan.lechner@spknoe.at).

**Jetzt
bewerben!**

Studienplan

Studienbereich	Modulbereich	Modul	ECTS	
Allgemeiner Teil 30 ECTS	Disziplinäre Praxis	Mentoring und Bildungsplanung	2,5	
		Wissenschaftliches Denken	5	
	Wissenschafts- und Forschungsmethodik	Wahlmodul 2 von 4	Theoriediskurse/Symposium	5
			Schreibwerkstatt	2,5
			Wissenschaftliche Reflexion praktischer Ausbildungsteile	5
			Qualitative Forschung	5
		Quantitative Forschung	5	
		Quantitative und qualitative Zugänge zu Case Studies und Auto-Ethnographie	5	
		Meta-Analysen und Mixed-Methods-Designs	5	
Fachspezifikum Theorie 30 ECTS	Psychotherapierelevante Aspekte der gesunden Entwicklung (Theorie 3)	1,5		
	Psychotherapierelevante Aspekte der pathologischen Entwicklung (Theorie 4)	1,5		
	Strukturelle Schädigungen	1,5		
	Neurotische Störungen	1,5		
	Kreative Medien	4		
	Durchführung von Einzeltherapien	2		
	Körperorientierte Arbeit in der IG	4		
	Gruppendynamik und Prozessanalyse (inkl. Gruppenprozessbeobachtung)	5		
	Einführung in die integrativ-gestalttherapeutische Literatur	4		
	Quellen der Integrativen Gestalttherapie (Theorie 1)	1,5		
Metatheorie der Integrativen Gestalttherapie (Theorie 2)	1,5			
Ethik in der Psychotherapie	2			
Fachspezifikum Praktischer Teil 108 ECTS	Evaluation der Ausbildungsziele Fachspezifikum	8		
	Gruppenselbsterfahrung*	12		
	Fachspezifisches und facheinschlägiges Praktikum	28		
	Supervision zum Fachspezifischen Praktikum	2		
	Praxis (Psychotherapeutische Tätigkeit in Ausbildung und Supervision)	40		
	Lehrsupervision (Supervision zur Psychotherapeutischen Tätigkeit in Ausbildung unter Supervision)	12		
Selbsterfahrungsgruppe 3. Jahr	6			
Allgemeiner Teil 12 ECTS	Masterarbeit und Masterprüfung	Masterarbeit	10	
		Masterprüfung	2	
			180	

* Darüber hinaus sind mind. 150 Stunden Lehrtherapie zu absolvieren

Studieninhalte

Ein wesentliches Charakteristikum der Integrativen Gestalttherapie ist, dass Patient*innen, wie sie sind, wie sie sich geben, mit allen sichtbaren Phänomenen, der Sprache, der Stimme, der Mimik und Gestik, der Körperhaltung und Bewegungsmuster, der Kleidung wahrgenommen werden. Patient*innen werden ermutigt, ihre Gefühle und Impulse auszudrücken und von dem/der Therapeut*in in einfühlsamem Verstehen begleitet (hermeneutischer Ansatz). Übungs- und Probehandeln dient im gestalttherapeutischen Heilungsprozess der Erkenntnisgewinnung und Einleitung von Veränderungsprozessen: im evidenten Erleben und Empfinden im Hier und Jetzt lassen sich „alte“ Erfahrungen verarbeiten und überwinden und es eröffnen sich neue Handlungsspielräume. Der Einsatz von Körperarbeit, Experimenten, die Arbeit mit kreativen Medien (Malen, Tonarbeit, Symbolisierung mit Gegenständen etc.), die Verwendung des leeren Stuhls und Traumarbeit sind die wesentlichsten gestalttherapeutischen Interventionen zur Unterstützung des Heilungs- und Entwicklungsprozesses der Patient*innen. Das Ziel ist, „offene Gestalten“ zu schließen, Blockaden zu überwinden und neue Entwicklungsschritte und persönliches Wachstum zu ermöglichen.

Karrierechancen

Die Absolvent*innen sind nach Abschluss des Universitätslehrgangs und des Fachspezifikums bei der ÖAGG-Fachsektion Integrativen Gestalttherapie zur Eintragung in die Österreichische Psychotherapeut*innenliste berechtigt. Damit sind sie befähigt beruflich eigenständig Psychotherapie im Verfahren der Integrativen Gestalttherapie durchzuführen.

- Behandlung von Patient*innen in freier Praxis
- Tätigkeit als Psychotherapeut*in in Krankenhäusern, Psychiatrien, Rehabilitationskliniken
- wissenschaftliche Arbeit im psychosozialen Kontext
- Beratung im psychosozialen Bereich

Für die Erlangung der Berufsberechtigung (Eintragung in die Psychotherapeut*innen-Liste) sind zusätzlich folgende Veranstaltungen zu absolvieren, die in den ÖAGG-Lehrgangsgebühren bereits inbegriffen sind:

- Krisenintervention, Diagnostik
- Traumafolgentherapie, Abhängigkeit, Psychosomatik, Psychosen, Übertragung/Gegenübertragung
- Szenisches Arbeiten, Theorieintegration (Theorie 5), Masterthesenseminar

Eintragung in die Psychotherapeut*innenliste

auf Basis des Abschlusses des Fachspezifikums beim ÖAGG (Mindestalter 28 Jahre).

In einer fortgeschrittenen Phase des Fachspezifikums können Sie bereits als Psychotherapeut*in in Ausbildung unter Supervision arbeiten.

Die Bertha von Suttner Privatuniversität versteht sich als Entwicklungsraum für die Gesellschaft der Zukunft. Als moderne, offene Hochschule etabliert sie eine besondere Kultur für neues Lernen, Lehren und Forschen.

Drei gute Gründe, an der Suttneruni zu studieren:

1

Studienstandort Wien und St. Pölten

Die fachspezifischen Module finden in Wien in den Räumlichkeiten der ÖAGG-Fachsektion statt. Etwa ein wissenschaftliches Modul pro Semester wird am modernen Campus St. Pölten abgehalten.



2

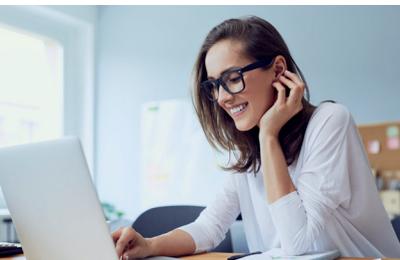
Aktiver Lehr- und Forschungsort

An der Suttneruni werden die Herausforderungen des globalen Wandels als Verantwortung und gleichzeitig als Chance gesehen, unsere Gesellschaft offen, kooperativ und damit zukunftsfähig zu gestalten. Absolvent*innen der Suttneruni sind aktive Change Maker.

3

Lehrende mit Leidenschaft und Expertise

Die Suttneruni versammelt Lehrende, die dank internationaler Erfahrung Praxisnähe mit renommierter akademischer Bildung verbinden. Sie widmen sich mit ganzem Herzen ihrem Fach und geben ihr Wissen an Studierende weiter.



Flexibel
studieren in:
**Wien und
St. Pölten**

Bertha von Suttner

Mit ihrem aktiven Engagement für Frieden und Dialog ist die visionäre Aktivistin und Denkerin Bertha von Suttner Namenspatin und Inspirationsfigur für die Universität. Zu einem Zeitpunkt, als Frauen noch nicht studieren durften, engagierte sie sich für Gleichberechtigung, forderte das Wahlrecht für Frauen und bekämpfte festgefahrene Rollenbilder. Mit ihrem pazifistischen Roman „Die Waffen nieder“ trat sie 1889 wortgewandt gegen den drohenden Krieg ein. 1905 erhielt sie als erste Frau den Friedensnobelpreis, dessen internationale Präsenz sie nutzte, um noch wirksamer für eine humanistische, dem Fortschritt verpflichtete Weltgesellschaft einzutreten.

„Nicht unseren
Vorvätern wollen wir
trachten uns würdig zu
zeigen - nein: unserer
Enkelkinder!“

Bertha von Suttner,
Friedensnobelpreisträgerin

Die Bertha von Suttner Privatuniversität knüpft an die Prämissen ihrer Namensgeberin an und stellt folgende Bereiche ins Zentrum ihrer Lehre und Forschung:

- **Psychotherapie**
- **Soziales**
- **Pädagogik**
- **Wirtschaft**



ÖAGG | IG

Als Tochterunternehmen der Stadt St. Pölten und des seit 1960 bestehenden größten österreichischen Ausbildungsvereins für Psychotherapie, dem ÖAGG, bietet die Bertha von Suttner Privatuniversität moderne, hochqualitative Studienangebote.

**BERTHA VON SUTTNER
PRIVATUNIVERSITÄT**

St. Pölten GmbH
Matthias Corvinus-Straße 15
3100 St. Pölten
T: +43 2742 313 228-800
studienervice@suttneruni.at



**FACHSEKTION
INTEGRATIVE GESTALT THERAPIE**

Lenaugasse 3/8, 1080 Wien
T: +43 1 718 48 60
gestalttherapie@oeagg.at
www.gestalttherapie.at

Jetzt bewerben!
→ **www.suttneruni.at**